

lin von Underwegen¹ dem Jüngerem sowie Andres Smit auf der Freitung zu Chur zu einem Auflauf gekommen. Nun haben sie die Sache gänzlich in die Hand des «Edeln wolgebornen vnsers genedigen herren Byschoff Hartmans² von Chur» gegeben, der ein Schiedsgericht bilden soll. Sie schwören dem Bischof Genugtuung zu leisten, falls ein gerichtlich zu ahndendes Vergehen vorliege. Als Bürgen geben die von Underwegen¹ und Ganof ihre Freunde Hans Seloss, genannt Vitztum und Luzi Boy.

Original im Museum Ferdinandeum Innsbruck n. 334. — Pergament 18 cm X 40,5, Plica 3 cm. — Siegel an Pergamentstreifen: (Hans v. Underwegen) rund, 2,7 cm, gelb, abgewetzter Spitzovalschild in Sechspass. Umschrift: IO . ANIS . D' : DVN - - . 2. (Hensli v. Underwegen) rund, 2,7 cm, gelb, in Sechspass Spitzovalschild mit rechtem Schrägbalken. Umschrift abgewetzt: IOHANIS . D . VN . . R . . . - 3. (Ganof) rund, 3,2 cm, gelb, Spitzovalschild undeutlich (Blume ?), Umschrift: + S . ANDR . . . ANOF - . 4. (Heinz v. Underwegen) rund, 2,6 cm, gelb, schiefgestellter Spitzovalschild undeutlich, Umschrift unleserlich. 5. (Ott v. Castelberg) rund, 3,2 cm, gelb, Tierrumpf im Spitzovalschild. Umschrift: S . OTT . . D . CASTELBG - . 6. (Peter Ganof) rund, 3,3 cm, gelb, auf Spitzovalschild Feuerbock ? mit Helm und Helmzier. Umschrift verwischt. 7. (Hans Rüegg) rund, 2,5 cm, gelb, schiefgestellter Schild, Menschenrumpf, Umschrift verwischt. 8. (Simon Pattlon, Kanzler) rund, 4,3 cm, gelb, in Spitzovalschild grosser Adler. Umschrift beschädigt: SIMON - . Rückseite: «Cautio Joannis de Vnderwegen et andreae Ganoff» (16. Jahrh.); «de 6. decembris 1410» (17. Jahrh.); «Lade-Varia-D»; «G»; «E 1877 AN 221» (19. Jahrh.).

1 Zu dieser mit Liechtenstein verbundenen Familie siehe n. 164 dieser Lieferung.

2 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

209.

Chur, 1411 Februar 23.

Graf «Harttmann¹ von Werdenberg, von Sangans, von Gottes genaden Bischoff zue Chur» verleiht dem bescheidenen Knecht Gerhart Walch und seinen Erben eine Mühle im

Kirchspiel zu Klösterle² und eine Walke am Wasser Alfenz
und setzt fest, dass niemand anderer an denselben Bächen eine Mühle,
Säge, Stampf oder Walke bauen oder die Bäche ob der Mühle und
Walke anderswohin leiten solle. Als Zins soll Walch ihm oder
seinem Amtmann «in Walgew» jährlich auf St. Martinstag
«vf vnser Vesste gehn Sonnenberg³» zwei gute Wertkäse⁴
«Walgewer» Gewicht liefern.

Insert in der Urkunde von 1610 Juni 10 (für Alexander Schuoler und seine Ehefrau Christina, besiegelt von Bartholome Renz, Landammann der Herrschaft Sonnenberg) im Landesregierungsarchiv Innsbruck P. n. 4150.

- 1 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Klösterle, Vorarlberg.
- 3 Burg Sonnenberg oberhalb Nüziders, im Walgau, Vorarlberg, von Hartmann wiederaufgebaut und benannt.
- 4 Siehe darüber Liechtensteinisches Urkundenbuch 3. Band, 2. Lieferung n. 18, Anmerkung 2 (Vaduz um 1340 betr.).

210.

Chur, 1412 August 25.

«Hartman¹ von gottes gnaden bischoff ze Chur» verleiht
dem Blasius de la Porta von Chum², Bürger zu Chur zu
einem Erblehen sein Haus zu Chur samt Zubehör, das vormals
Meister Utzen gewesen, um einen Zins von drei churwelschen Mark
zu je acht Pfund Maylesch für die Jahrzeit, die sein Vorgänger Bischof
Johannes gestiftet hat.

Transsumpt des Abtes Johann von St. Luzi zu Chur von 1513 Januar 14 im Museum Ferdinandeum Innsbruck n. 335, aufgerichtet durch den Notar Andreas Gablon. — Pergament 37 cm lang × 40, Plica 5,2 cm. Siegel des Abtes von St. Luzi mit Notarszeichen. Rückseite: «ain transsumpt von ainem abt von S. Lutzi yber ainen brieff halt Jn wie Bisch. Hartman Blasio de la porta ain huss hofstat hoffraite vnnd garthen zu Chur in der stat gelegen,